

Medienbeobachtung

Medium: Die Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Vorarlberg

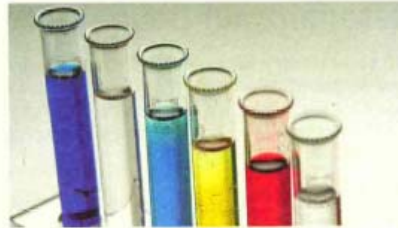
Datum: 14. Mai 2010

Neue Herausforderung für die Lebensmittelbranche

Was Forschung bei Lebensmitteln erreichen kann, ist Thema auf der ibet 2010 in Bregenz.

Etwa 25 % aller Österreicher leiden unter Laktoseunverträglichkeit. Erst seit Mitte des letzten Jahrzehnts halten laktosefreie Milchprodukte Einzug in die Regale – ein Ergebnis intensiver Forschung. Laut neuen Studien wird die Häufigkeit von Nahrungsmittelunverträglichkeiten weiter zunehmen und damit zu einer der Herausforderungen für die Lebensmittelbranche. Auch Zivilisationskrankheiten wie beispielsweise Diabetes und Fettleibigkeit sind im Steigen. Die moderne Forschung versucht deshalb Lebensmittel zu entwickeln, die all jene Nährstoffe enthalten, die jeden Tag aufgenommen werden sollen. Die Schwierigkeit besteht darin, Produkte herzustellen, die sich nachweisbar positiv auf den Organismus auswirken. Der Beitrag, den die Forschung hier leisten kann und soll, ist ein Thema auf dem diesjährigen Impulsforum ibet mit dem Titel „Die Zukunft

der (regionalen) Lebensmittel“. Der Lebensmittelanalytik kommt dabei eine zentrale Rolle zu: Sie entscheidet immer mehr über den Markterfolg – in einem Markt, in dem Vertrauen zum kaufentscheidenden Faktor geworden ist. Noch sind die Verfahren für kleine und mittlere Anbieter zu teuer und



Forschung bei Lebensmitteln ist ein Schwerpunktthema auf der ibet 2010. (Foto: Rolf van Meis)

können deshalb nicht flächendeckend eingesetzt werden. Die Entwicklung neuer, günstigerer Analysemethoden ist deshalb notwendig.

Auf der am 20. Mai im Bregenzer Festspielhaus stattfindenden ibet 2010 ist der Lebensmittelforschung und -entwicklung ein Schwerpunkt gewidmet. Im Rahmen eines Podiumsgesprächs wird eine hochkarätige Expertengruppe – Gerd Harzer, Senior Director Nutrition, Scientific and Regulatory Affairs Kraft Foods Europe, Ludwig Rupp, Geschäftsleitung Rupp AG und Andreas Steidl, Leiter Qualitätsmanagement Ja! Natürlich Naturprodukte – die aktuellen Entwicklungen diskutieren und einen Ausblick in die Zukunft geben.

Veranstaltet wird das Impulsforum ibet von wiko wirtschaftskommunikation. Weitere Informationen und Anmeldung: www.ibet.co.at.